

## 176 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

# Antrag

des

Abgeordneten Weiser und Genossen

auf

den Bau der „Weilhartbahn“ (Braunau—Lamprechtshausen).

Schon viele Jahre bemühen sich die Gemeinden der Gerichtsbezirke Braunau am Inn, Wildshut und Interessenten um die Erbauung dieser Bahn. Wiederholt haben die verflochtenen Landes- und Reichsvertretungen den Bau dieser Linie als das „dringendste Projekt“ erkannt, dessen Ausführung bisher nur der Krieg verhindert hat.

Ackerbau und Viehzucht liefern reiche Erträge, aber es besteht<sup>keine</sup> keine Ausfuhrmöglichkeit; eine ergiebige Dorf- und Moorgegend wartet der Ausbeute; Handel und Gewerbe harren der befruchtenden Lebensader; der Weilhartforst hat Tannen und Fichten, aber die erschwerte Transportmöglichkeit machen sie zum toten Kapital.

Die Erbauung dieser Bahnlinie liegt daher im höchsten Interesse der Länder Oberösterreich und Salzburg.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

Die hohe Nationalversammlung wolle beschließen:

„Das Staatsamt für Verkehrswesen wird beauftragt, dem Hause zu berichten, ob und was es vorzulegen gedenkt, damit der Bau der Bahnlinie Braunau—Lamprechtshausen ehestens, eventuell als Notstandsban, in Angriff genommen werde.“

In formeller Beziehung wolle dieser Antrag ohne erste Lesung dem Verkehrsausschuß zugewiesen werden.

Wien, 24. April 1919.

Hubmann.  
David.  
Hueber.  
Preußler.  
J. Wiedenhofer.  
W. Scheibem.

Smitta.  
Volkert.  
J. Skaret.  
Lenz.  
Schiegl.  
Paul Richter.

Stika.  
Joh. Gabriel.  
G. Proft.  
Eldersch.  
Danneberg.  
Anton Weber.

Weiser.  
Forstner.  
L. Widholz.  
Popp.  
Gröger.  
Sever.